



## Prüfungsordnung für die Fischerprüfung

### Inhaltsverzeichnis:

- § 1 – Einführung
- § 2 – Inhalte und Bestandteile der Fischerprüfung
- § 3 – Vorbereitungslehrgang / Onlinevorbereitung
- § 4 – Anmeldung zur Fischerprüfung
- § 5 – Durchführung der Prüfung
- § 6 – Prüfungsausschuss
- § 7 – Wiederholung der Prüfung
- § 8 – Prüfungsnachweis
- § 9 – Gebühren für die Fischerprüfung
- § 10 – Rücktritt von der Prüfung
- § 11 – Prüfungsunterlagen
- § 12 – Inkrafttreten
- Inhalte 1 – Theoretische Prüfung
- Inhalte 2 – Praktische Prüfung



## § 1 – Einführung

Die Fischerprüfung im Bundesland Niedersachsen gilt als Nachweis für eine sachkundegerechte Ausübung des nichtgewerblichen Fischfangs. Für die Erlangung des behördlichen Fischereischeins ist diese gesetzliche Voraussetzung.

Gemäß Niedersächsischem Fischereigesetz hat der Gesetzgeber die anerkannten Landesfischereiverbände mit der Abhaltung von offenen Fischerprüfungen für jedermann beauftragt.

Die Gesamtverantwortung für die Fischerprüfung liegt damit bei dem zuständigen Landesverband, hier dem Anglerverband Niedersachsen e.V. (AVN). Daher ist die vorliegende Prüfungsordnung für alle Prüfungen, die der AVN durchführt, verbindlich. Abweichungen und Änderungen zur vorliegenden Prüfungsordnung sind nicht gestattet.

Der AVN behält sich vor, die Aktualität der Prüfungsfragen regelmäßig durch ein fachkundiges Redaktionsteam zu überprüfen und bei Bedarf zu ändern.

Er bietet in seinem Wirkungsbereich durch seine Vereine und Bezirke allen Interessierten, Mitgliedern und Nichtmitgliedern, die Möglichkeit, im Rahmen von Vorbereitungslehrgängen die notwendigen Kenntnisse zum Ablegen der Fischerprüfung zu erwerben. Neben jeder anderen Art der Fachwissenserlangung besteht beim AVN auch die Möglichkeit einer Onlinevorbereitung.

In den §§ 2 bis 11 sind die formalen und inhaltlichen Bedingungen für die Abnahme der Fischerprüfung im AVN dargestellt.

## § 2 – Inhalte und Bestandteile der Fischerprüfung

(1) Die Fischerprüfung im AVN besteht aus zwei Prüfungsabschnitten:

1. Theoretische Prüfung,
2. Praktische Prüfung.

(2) Die theoretische Prüfung besteht aus der Beantwortung eines von sechs Fragebögen, die jeweils 60 unterschiedliche Fragen enthalten. Die Fragebögen werden von den Prüfern nach dem Zufallsprinzip an die Prüflinge ausgehändigt. Die Prüfung und Bewertung findet nach § 5 statt. Die Fragen beziehen sich auf die folgenden Teilbereiche:

- Allgemeine Fischkunde,
- Spezielle Fischkunde,
- Gewässerkunde,
- Gerätekunde (Theorie),
- Natur-, Tier- und Umweltschutz,
- Gesetzeskunde.

Im Detail sind die Themen dieses Prüfungsabschnitts der Anlage (Inhalte 1) zu entnehmen.



(3) Die praktische Prüfung besteht aus einem mündlichen Prüfungsgespräch, das entsprechend § 5 stattfindet. Dieser Prüfungsabschnitt enthält die folgenden Teilbereiche:

- Erkennen von Fischen und Kenntnisse gesetzlicher Regelungen dazu,
- Waid- und tiergerechter Umgang mit dem Fisch, insbesondere Tötungsvorgang,
- Weiterführende Fragen, die sich aus dem theoretischen und praktischen Prüfungsvorgang ergeben.

Die Details dieses Prüfungsabschnitts sind der Anlage (Inhalte 2) zu entnehmen.

## **§ 3 – Vorbereitungslehrgang / Onlinevorbereitung**

(1) Eine Prüfungsvorbereitung, die erfahrungsgemäß zu empfehlen ist, kann über den Besuch eines Vorbereitungslehrgangs oder über die Online-Akademie des AVN stattfinden.

(2) In den Vorbereitungslehrgängen sollten alle Bestandteile der Fischerprüfung unterrichtet werden. Die Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang stellt bekanntlich eine ausreichende Vorbereitung für die Fischerprüfung dar. Der AVN empfiehlt den Ausrichtern (Vereine oder Bezirke) hierbei etwa 30 Unterrichtsstunden Theorie in den oben genannten Fachgebieten und eine hinreichende Anzahl von Ausbildungsstunden für die Praxis zu leisten. Dabei sollten der waid- und tiergerechte Umgang mit dem Fisch, insbesondere der Tötungsvorgang, berücksichtigt werden.

(3) Die Vorbereitungslehrgänge finden ausschließlich in deutscher Sprache statt.

(4) Die Anmeldung eines Vorbereitungslehrganges zur Fischerprüfung und die Anforderung der erforderlichen Unterlagen müssen über den zuständigen Bezirksleiter bei der AVN-Geschäftsstelle vorgenommen werden. Der Prüfungstermin ist der AVN-Geschäftsstelle mindestens 14 Tage im Voraus schriftlich anzuzeigen.

## **§ 4 – Anmeldung zur Fischerprüfung**

(1) Die Anmeldung zur Fischerprüfung muss seitens des Prüfungsteilnehmers schriftlich erfolgen. In der Anmeldung sind Angaben zur Person (Vorname, Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Hauptwohnsitz) zu machen.

(2) Bei Prüfungsteilnehmern unter 18 Jahren ist der Antrag von einem Erziehungsberechtigten zu unterschreiben.

(3) Selbstausbilder, die nicht an einem Vorbereitungslehrgang teilgenommen haben, müssen sich eigenverantwortlich bei der AVN-Geschäftsstelle anmelden. Die AVN-Geschäftsstelle erstellt die erforderlichen Unterlagen und weist einen Prüfungsort und Prüfungstermin zu.

(4) Prüfungsteilnehmer, die sich über die Online-Akademie des AVN beim Vorbereitungsportal „[www.fishing-king.de](http://www.fishing-king.de)“ vorbereitet haben, melden sich direkt online an einem gewünschten Prüfungsort und Prüfungstermin an.



## **§ 5 – Durchführung der Prüfung**

(1) Die gesamte Prüfung ist:

- nicht öffentlich (Vertreter/Beauftragte der Nds. Fischereibehörden können der Prüfung beiwohnen),
- ausschließlich in deutscher Sprache abzuhalten,
- für Jugendliche und Erwachsene gemeinsam durchzuführen.

(2) Die Fischerprüfung gilt insgesamt als bestanden, wenn:

1. der Prüfungsteilnehmer im theoretischen Prüfungsabschnitt innerhalb eines Zeitrahmens von 60 Minuten im Prüfungsfragebogen, der 60 Fragen aus den in § 2 Abs. 3 genannten sechs Teilbereichen enthält, mindestens 45 Fragen richtig beantwortet hat. Dabei müssen in jedem einzelnen Teilbereich mindestens sechs Fragen richtig beantwortet sein;
2. der Prüfungsteilnehmer im praktischen Prüfungsabschnitt ausreichende Kenntnisse in den o. g. Teilbereichen vorweisen kann. Ausreichend Kenntnisse sind vorhanden, wenn die gestellten Fragen oder Aufgaben in diesem Prüfungsabschnitt mehrheitlich ohne gravierende Fehler beantwortet bzw. bearbeitet wurden. Das Prüfungsgespräch kann einzeln oder in Gruppen mit höchstens fünf Prüflingen erfolgen. Es soll insgesamt für jeden Prüfling in der Regel nicht länger als 10 Minuten dauern.

(3) Jeder Versuch eines Prüflings, das Prüfungsergebnis durch Täuschung oder Benutzung unzulässiger Hilfsmittel zu beeinflussen, stellt einen Ordnungsverstoß dar, der mit dem unverzüglichen Ausschluss des Prüflings von der Prüfung zu ahnden ist. Die Prüfung gilt dann insgesamt als nicht bestanden.

## **§ 6 – Prüfungsausschuss**

(1) Die Fischerprüfung wird von einem Prüfungsausschuss durchgeführt. Er setzt sich aus drei Personen zusammen:

- dem Vorsitzenden und
- zwei Beisitzern.

Der Vorsitzende ist Beauftragter des AVN. In der Regel ist er der zuständige AVN-Bezirksleiter oder dessen Stellvertreter. Er muss eine Prüfberechtigung des AVN haben. Er darf nicht als Ausbilder am Vorbereitungslehrgang beteiligt gewesen sein.

(2) Bei Prüfungen von Prüfungsteilnehmern die sich über die Online-Akademie des AVN beim Vorbereitungsportal „[www.fishing-king.de](http://www.fishing-king.de)“ vorbereitet haben, müssen alle Mitglieder des Prüfungsausschusses im Besitz einer Prüfberechtigung des AVN sein.

(3) Der Prüfungsvorsitzende kann in Ausnahmefällen bei der Prüfung geeignete Nachteilsausgleiche gewähren. Er erstellt von der gesamten Prüfung ein Protokoll sowie eine Teilnehmerliste mit den Ergebnissen.



## **§ 7 – Wiederholung der Prüfung**

- (1) Die Fischerprüfung kann im theoretischen oder praktischen Prüfungsabschnitt wiederholt werden.
- (2) Sofern nur ein Prüfungsabschnitt wiederholt werden muss, ist dies nur innerhalb eines Zeitraumes von einem Jahr und im gleichen Bezirk des AVN möglich.
- (3) Bei Wiederholung eines oder beider Prüfungsabschnitte ist die volle Prüfungsgebühr nach § 9 zu entrichten.

## **§ 8 – Prüfungsnachweis**

Der Prüfungsteilnehmer erhält nach bestandener Prüfung den Fischerprüfungs-Ausweis über die bestandene Fischerprüfung. Dieser Ausweis ist von dem Prüfungsausschuss zu unterzeichnen.

## **§ 9 – Gebühren für die Fischerprüfung**

- (1) Die Prüfungsgebühren werden vom AVN-Präsidium verbindlich festgesetzt. Sie betragen für Erwachsene und Jugendliche jeweils 70,00 Euro je Prüfung und sind an den AVN abzuführen.
- (2) Bei Anmeldung eines Vorbereitungslehrgangs gem. § 3 Abs. 2, der von einem Mitgliedsverein ausgerichtet wird, kann je Lehrgangsteilnehmer eine Rabattierung erfolgen. Bei Prüfungswiederholung kann ebenfalls eine Rabattierung erfolgen.

## **§ 10 – Rücktritt von der Prüfung**

- (1) Ein Rücktritt von einer Prüfungsanmeldung kann jederzeit erklärt werden. Wird der Rücktritt bis spätestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin erklärt, erfolgt eine Erstattung abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro; in allen anderen Fällen entfällt eine Gebührenerstattung.
- (2) Erscheint der Prüfling nicht zum Prüfungstermin oder tritt er nach Beginn der Prüfung zurück, gilt die Prüfung als nicht bestanden.



## **§ 11 – Prüfungsunterlagen**

(1) Das Protokoll der Fischerprüfung nach § 6 Abs. 3 ist mit den Teilnehmerlisten und Ergebnissen innerhalb von vier Wochen an die AVN-Geschäftsstelle zu senden. Innerhalb dieser Frist sind die Teilnehmerlisten mit den Ergebnissen zusätzlich in digitaler Form (Excelliste) zu übermitteln. Kopien des Protokolls verbleiben außerdem beim AVN-Bezirk als auch beim ausrichtenden Verein.

(2) Die Prüfungsfragebögen der durchgefallenen Lehrgangsteilnehmer sind beim AVN-Bezirksleiter 3 Jahre zu verwahren. Die übrigen Prüfungsfragebögen sind zu vernichten.

## **§ 12 – Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung in vorliegender Fassung wurde im Vorfeld durch die zuständigen Stellen im Landwirtschaftsministerium genehmigt, sie ist vom Präsidium am 20. November 2018 beschlossen worden und tritt am selben Tag in Kraft. Gleichzeitig verlieren alle bisherigen Prüfungsordnungen ihre Gültigkeit.

Hannover, 20. November 2018

Für das Präsidium

Werner Klasing  
Präsident



## Inhalte 1 – Theoretische Prüfung

### **1. Allgemeine Fischkunde**

Anatomie der Fische, Bedeutung der Sinnesorgane, Fortpflanzung und Laichzeiten, Fischkrankheiten.

### **2. Spezielle Fischkunde**

Unterscheidung der heimischen und nicht heimischen Fischarten und der in den Küstengewässern vorkommenden Meeresfischarten, ihre Merkmale und ihre verschiedenen Lebensweisen.

### **3. Gewässerkunde**

#### **Das Wasser als Lebenselement der Fische:**

Wasserqualität, Gewässerproduktivität, Sauerstoff- und Temperaturverhältnisse der Fließ- und Stillgewässer. Die Tier- und Pflanzenwelt im und am Wasser. Bedeutung der verschiedenen Gewässertypen und -regionen für die Fischbestände.

#### **Fischhege und Gewässerpflege:**

Verhalten bei Feststellung von Fischschädlingen, Fischkrankheiten, Fischsterben und Gewässerverunreinigungen, Behandlung der Fische nach dem Fang, Laich- und Schongebiete, Besatzmaßnahmen, Fangregelungen, Fangstatistiken und ihre Bedeutung.

### **4. Gerätekunde (Theorie)**

#### **Grundsätzliche Kenntnisse über den Fischfang mit der Angel:**

Erlaubte und nicht erlaubte Fanggeräte und Fangmethoden, richtiges waid- und tiergerechtes Zusammenstellen des Angelgerätes für den Fang bestimmter Fischarten des Süßwassers und des Meeres.

### **5. Natur-, Tier- und Umweltschutz**

#### **Tiergerechtes Verhalten im Umgang mit der "Kreatur Fisch", insbesondere**

- schonende Behandlung von Fischen,
- das Betäuben und das Töten von Fischen.

Spezielle Unterweisung bezüglich der Lebensansprüche der Fische und anderer zum Gewässer gehörender Tiere, deren natürliche Lebensgewohnheiten, des Erkennens möglicher Störungen, der Ausübung des waid- und tiergerechten Fischfangs, der Möglichkeiten zur Förderung- und Erhaltung eines den Gewässern entsprechenden artenreichen Fischbestandes und der im und am Gewässer lebenden anderen Tier- und Pflanzenarten. Sicherstellung des Überlebens unserer heimischen Fischarten durch Schutz, Erhaltung und Wiederherstellung von Gewässern.

### **6. Gesetzeskunde**

#### **Rechtliche Bestimmungen:**

Niedersächsisches Fischereigesetz, Inhalt des Fischereirechtes, Arten der Fischereiberechtigungen (Eigentum, Pacht, Erlaubnisschein). Vorschriften bei Ausübung des Fischereirechtes (staatlicher Fischereischein, Fischereierlaubnisschein, Schonzeiten, Mindestmaße, Schongebiete, Uferbetretungsrecht, Tag- und Nachtfischerei, Gemeingebrauch am Wasser, verbotene Befischungsmethoden, Strafvorschriften), zuständige Fischerei- und Verwaltungsbehörden, Fischereiaufsicht, wichtige Bestimmungen z. B. der Binnenfischereiordnung, Küstenfischereiordnung, des Jagd-, Natur- und Tierschutzgesetzes.



## **Inhalte 2 – Praktische Prüfung**

### **1. Erkennen von Fischen und Kenntnisse gesetzlicher Regelungen dazu**

Gegenstand der mündlichen Prüfung ist das Verhalten während der Fischereiausübung, das Erkennen von Fischarten, der waid- und tiergerechte Umgang mit den gefangenen Fischen; ausreichende Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften zu den vom Prüfling bestimmten Fischarten, insbesondere der fischerei-, tierschutz- und umweltschutzrechtlichen Vorschriften.

### **2. Waid- und tiergerechter Umgang mit dem Fisch, insbesondere Tötungsvorgang**

Der Prüfling erläutert den waid- und tiergerechten Umgang mit dem Fisch nach dem Fang. Insbesondere beschreibt er den Betäubungsvorgang und den Tötungsvorgang und er demonstriert das Betäuben und Töten anhand eines Fisches oder eines Fischmodells.

### **3. Weiterführende Fragen, die sich aus dem theoretischen und praktischen Prüfungsvorgang ergeben**

Ggf. werden erforderliche und geeignete Fragen, die sich aus dem Prüfungsvorgang des Prüflings ergeben, mit dem Prüfling mündlich diskutiert.